



# **Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz**

---

**Nr. 7/2007**

**Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge**

**vom 1. März 2007**

Herausgeber:  
Justitiariat der Universität Konstanz, 78457 Konstanz,  
Tel.: 07531/88-2685

# **Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge**

**Vom 1. März 2007**

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 iVm § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG), hat der Senat der Universität Konstanz am 14. Februar 2007 die nachfolgende Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge in der Fassung vom 3. August 2006 (Amtl. Bekm. 37/2006), berichtigt am 12. September 2006 (Amtl. Bekm. 41/2006), beschlossen.

Der Rektor der Universität Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 1. März 2007 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge wird wie folgt geändert:

1. In § 15 (Bewertung der Prüfungsleistungen) erhält in Absatz 2 Satz 1 folgende Fassung:

„Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen sind Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 zulässig; dabei sind die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 ausgeschlossen.“

2. § 22 Abs. 4 (Zulassung zur Abschlussprüfung) erhält folgende neue Fassung:

„(4) Zur mündlichen Abschlussprüfung im Nebenfach kann nur zugelassen werden, wer die studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen im Nebenfach gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen (Anlage C) erbracht hat. Zur mündlichen Abschlussprüfung im Hauptfach kann nur zugelassen werden, wer die studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen im Hauptfach und im Bereich der berufsfeldorientierten Qualifikationen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen (Anlage B) und gemäß Anlage D erbracht und die schriftliche Abschlussarbeit bestanden hat. Die fachspezifischen Bestimmungen für das Hauptfach können festlegen, dass anstelle der bestandenen Abschlussarbeit die Einreichung der Arbeit für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung ausreicht. Im übrigen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.“

## **Artikel 2**

Diese Änderungen treten zum 1.10.2006 in Kraft.

Konstanz, 1. März 2007



Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz  
- Rektor -